

Vorlage Nr. 13/0129

Federf. Stadamt: Amt für Bildung und Erziehung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	04.03.2013	10

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Ergebnisse des Anmeldeverfahrens zu den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2013/14

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

In der Zeit vom 04. bis 08.02.2013 fand in Gladbeck die Anmeldewoche für die weiterführenden Schulen statt. Am 19.02.2013 hatten sich 920 Kinder an den städtischen Schulen der Sekundarstufe I angemeldet. Die Übersicht der Anmeldungen für das Schuljahr 2013/14 ist in der Anlage 1 beigefügt. Ergänzend befindet sich in der Anlage 2 eine Zusammenstellung des Anmeldeverhaltens der letzten zehn Jahre.

Anhand der vorliegenden Anmeldeergebnisse ist anzumerken:

1. Die Erich-Fried-Schule wird zwei Eingangsklassen bilden. Die Anmeldezahlen an der Erich-Fried-Schule sind erfahrungsgemäß nach Abschluss der Schulanmeldungen in Gelsenkirchen um 1/4 angestiegen.
2. Mit 44 % der Schulanmeldungen bleibt die Realschule weiterhin die meist-angewählte Schulform. Die starken Schülerzahlen an den Realschulen rekrutieren sich aber auch aus Anmeldungen von Kindern aus den Nachbarstädten (108), überwiegend an der Erich-Kästner (88) und an der Anne-Frank-Realschule (17). Wegen der begrenzten Raumkapazität wird die Erich-Kästner-Realschule wie in den letzten

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Jahren nicht alle Anmeldungen aufnehmen können und wie die Werner-von-Siemens-Realschule drei Eingangsklassen bilden, die Anne-Frank-Realschule richtet vier Klassen im kommenden 5. Jahrgang ein.

3. Die Gymnasien werden alle angemeldeten Kinder aufnehmen können. Aufgrund von schulorganisatorischen Vorgaben wird es im geringen Umfang noch Umverteilungen zwischen den Schulen geben.
Am Ratsgymnasium wird zum kommenden Schuljahr 2013/14 eine integrative Lerngruppe mit bis zu fünf Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf eingerichtet. Dies bedingt bei einer Dreizügigkeit eine Aufnahmekapazität von maximal 84 Schülerinnen und Schülern, da integrative Klassen bzw. Lerngruppe grundsätzlich einen kleineren Verband aufweisen (ca. 20 – 24 Schüler/innen pro Klasse).
Aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen am Heisenberg- und Riesener-Gymnasium werden dort jeweils vier Eingangsklassen gebildet.
4. Die Schulanmeldung zur Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist stabil. Die Schule wird wieder sechs Eingangsklassen bilden. Ebenso wie am Ratsgymnasium wird auch dort zum Sommer eine integrative Lerngruppe mit bis zu fünf Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf starten. Zum Schuljahr 2013/14 ist aufgrund der damit einhergehenden kleineren Klassenverbände die maximale Aufnahmekapazität auf maximal 168 Kinder beschränkt.
5. Die Schulen der Stadt Gladbeck sind für Eltern aus den Nachbarstädten (insb. Aus Bottrop, Bottrop-Kirchhellen, Gelsenkirchen) weiterhin sehr attraktiv; jeder 6. Aufnahmewunsch wurde aus einer Nachbarstadt angezeigt.
6. Soweit Kinder von Schulabweisungen betroffen sind, wird sich die Schule mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung setzen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Der Bürgermeister
i.V.

-Rainer Weichelt-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- Schulausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: